

**บทที่ 9**  
**คริสต์ศตวรรษที่ 18**  
**Das 18. Jahrhundert**

**เค้าโครงเรื่อง**

1. ยุคเรืองปัญญา  
Die Aufklärung
2. การล่มสลายของจักรวรรดิโรมันที่ 1  
Das Ende des ersten deutschen Kaiserreichs
3. ดนตรีในคริสต์ศตวรรษที่ 18  
Die Musik des 18. Jahrhunderts

**สาระสำคัญ**

1. ยุคเรืองปัญญาเป็นยุคที่ให้ความสำคัญต่อการรู้จักคิดและควมมีเหตุผล ซึ่งกระแสความคิดนี้ได้เกิดขึ้นก่อนในประเทศอังกฤษและฝรั่งเศส ต่อมาได้แพร่หลายมายังเยอรมนีในคริสต์ศตวรรษที่ 18 ในหมู่นักเขียนที่ร่ำรวยและมีอำนาจทางการเมือง
2. จักรพรรดินโปเลียนได้ทำสงครามรุกรานประเทศต่างๆในยุโรป รวมทั้งเยอรมนี และทรงก่กตั้งให้พระเจ้าฟรันซ์ที่ 2 สละมงกุฎจักรพรรดิแห่งเยอรมนีในปีค.ศ. 1806 นับเป็นอันสิ้นสุดจักรวรรดิโรมันที่ 1 (จักรวรรดิโรมันอันศักดิ์สิทธิ์) ซึ่งดำรงอยู่มานานนับ 1000 ปี
3. คริสต์ศตวรรษที่ 18 เป็นช่วงเวลาของดนตรียุคคลาสสิก อันประกอบด้วยผลงานประพันธ์เพลงของคีตกวีชื่อดังแห่งกรุงเวียนนา ได้แก่ โยเซฟ ไฮเดิน ว็อล์ฟกัง อมาเดอุส โมซาร์ท และ ลูดวิก ฟาน เบโทเฟิน

### วัตถุประสงค์ของการเรียน

เมื่อได้ศึกษาบทเรียนนี้แล้ว นักศึกษาสามารถ

1. บอกแนวคิดหลักและชื่อนักปรัชญาในยุคเรืองปัญญาได้ ตลอดจนแจกแจงปัญหาที่รัฐและศาสนจักรมีต่อกระแสความคิดแห่งยุคได้
2. อธิบายเหตุแห่งการล่มสลายของจักรวรรดิโรมันที่ 1 ได้
3. บอกอิทธิพลบางประการที่ประเทศฝรั่งเศสมีต่อเยอรมนีได้
4. บอกชื่อคิตกวีที่สำคัญแห่งกรุงเวียนนา และความสัมพันธ์ที่มีต่อกันได้
5. บอกประวัติและผลงานของโมซาร์ทได้
6. บอกคำศัพท์ภาษาเยอรมันที่สำคัญของบทเรียนนี้ได้ และสามารถตอบคำถามเกี่ยวกับเนื้อหาของบทเรียนเป็นภาษาเยอรมันได้

## 1. Die Aufklärung

Im 18. Jh. entwickelte man die Philosophie der Renaissance und die Ideen der Reformation weiter. Die Wissenschaft und die Kirche kämpften aber nicht mehr gegeneinander. Man sagte: Es gibt die Naturgesetze, weil Gott sie zusammen mit der Welt erschaffen hat. Im Weltbild der Menschen war also immer noch Gott der Schöpfer aller Dinge.

Zur gleichen Zeit wurde in den Städten das Bürgertum stärker. Es gab immer mehr reiche Kaufleute und Händler mit guten Positionen am Hof, zum Beispiel als Minister. So bekamen die Bürger langsam mehr Macht und so konnten sie auch ein neues Selbstbewusstsein entwickeln. Sie wurden kritischer und die Freiheit des Menschen zu denken wurde immer wichtiger.

Der französische Philosoph René Descartes hatte schon im 17. Jh. gesagt: „Cogito ergo sum“. Das ist Latein und bedeutet: „Ich denke, also bin ich“. Für Descartes ist also das Denken ein wichtiges Kennzeichen des Menschen (man nennt das „Rationalismus“). Das Denken ist auch in der Aufklärung wichtig.

Die Aufklärung ist eine Philosophie, die schon im 17. Jahrhundert in England begann. Von dort kam sie nach Frankreich und im 18. Jahrhundert auch nach Deutschland. In der Aufklärung ist die Vernunft (das ist die Fähigkeit zum Denken) das Wichtigste. Die Aufklärung stellt fest, dass alle Menschen denken können, Bauern und Könige, Reiche und Arme, Christen und Nicht-Christen. Das hat für die Philosophie der Aufklärung eine wichtige Folge. Denn alle, die denken können, sind Menschen. Die Familie, die Religion, die Nationalität, sie alle machen keinen Unterschied. Darum werden Ideale wie erstens *die Gleichheit aller Menschen*, zweitens *Toleranz* und drittens *Menschlichkeit* (oder Humanität) immer bedeutender. Diese Ideen kennen wir schon vom Humanismus, aber die Aufklärung macht sie jetzt auch im Volk bekannt.

Die Philosophen des 18. Jh.s waren optimistisch. Sie glaubten, dass man die Gesellschaft verbessern kann. Die Gesellschaft wird dann besser, wenn die

Menschen besser werden. Besser können die Menschen aber nur werden, wenn sie Bildung haben. Darum wurden immer mehr Schulen gebaut, um das Volk zu bilden. Zurück zum Denken. Schon in der Antike war für Sokrates die Vernunft das Wichtigste. Auch die Aufklärer sagten, dass nur die Vernunft das Leben der Menschen bestimmen soll. Diese Meinung hatte in Deutschland vor allem der Philosoph Immanuel Kant. Kants Spruch „Sapere aude!“ bedeutet: „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“. Also: Man soll Mut haben, selbst zu denken. Aber: Warum muss man Mut haben, wenn man denken will? Die Antwort finden wir im politischen System des 17. und 18. Jahrhunderts. Das war der Absolutismus.

Beginnen wir zuerst mit einem Bild: Das Symbol der Vernunft war das Licht. Ein Mensch, der nicht denkt und keine Vernunft hat, lebt in der Dunkelheit. Wenn er denken lernt, kommt Licht in sein Leben. Aber es gab ein Problem: Wenn man denkt, kann man viele Dinge erkennen, die nicht in Ordnung sind. Und das ist im System des Absolutismus gefährlich. Denn wenn man den Fürst oder den König kritisiert, dann wird man sehr hart bestraft. Darum brauchte man Mut, zu denken und zu kritisieren.

Aber einige Fürsten glaubten an die Ideale der Aufklärung und bestraften die Kritik gar nicht oder nicht so hart. Ihre Form der Regierung heißt „aufgeklärter Absolutismus“. Aufgeklärter Absolutismus bedeutet nicht Demokratie oder perfekte Freiheit. Das Volk durfte seine Regierung nicht wählen. Aber die aufgeklärten Fürsten fühlten sich als „Vater“ ihres Volks. Und als Vater wollten sie für ihre Landeskinder gute Fürsten sein.

Zu den aufgeklärten Absolutisten gehörten zum Beispiel die österreichische Kaiserin Maria Theresia, ihr Sohn Joseph II. und auch König Friedrich II. von Preußen. Man nennt den preußischen König auch Friedrich den Großen, weil er viele Reformen in seinem Land machte und auch, weil er sehr viel Interesse für Kultur und Bildung hatte. Das kann man an seinem prachtvollen Schloss Sanssouci (= „Ohne Sorgen“) in Potsdam, ganz in der Nähe von Berlin, sehen. Er war der Freund des berühmten französischen Philosophen Voltaire.

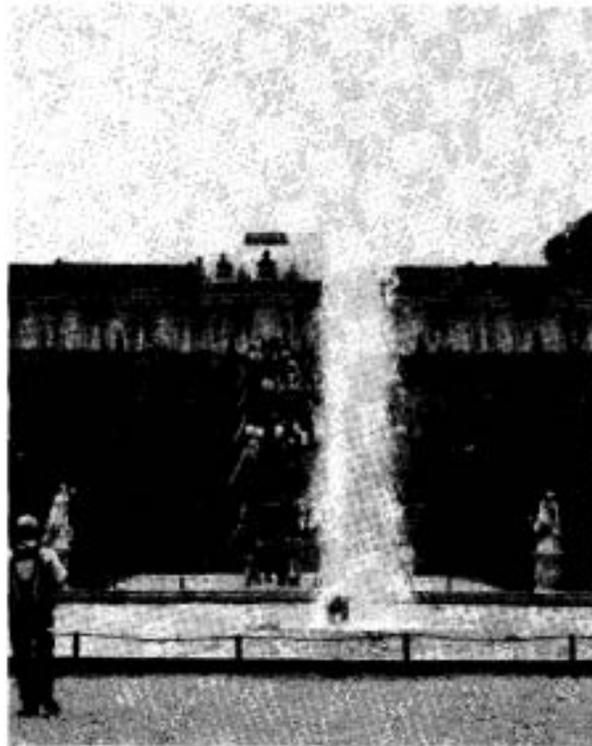


Abb. 74: Sanssouci (W)



Aber Friedrich war kein Demokrat. Er dachte, dass die Aufklärung nur für Fürsten, Könige und Gelehrte ist und nicht für das „normale“ Volk. Er sagte „Ich bin der erste Diener des Staates!“. Das ist im ersten Moment sehr bescheiden: der König ist ein *Diener*. Es bedeutet aber auch, dass der König der *wichtigste* Diener ist. So kann er immer noch alles bestimmen.

Abb. 75: Friedrich der Große

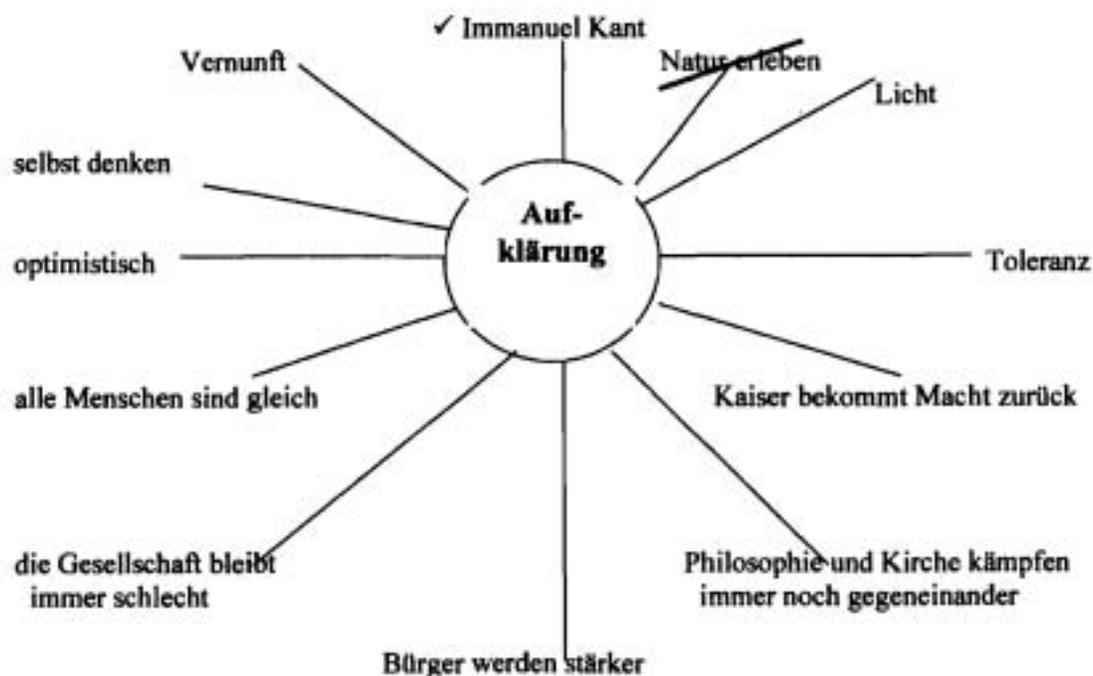
Friedrich war auch offen für alles Neue. So brachte er zwei Dinge, die aus Lateinamerika nach Europa kamen, auch nach Preußen: Das waren die Kartoffel und der Tabak. Die Kartoffel wurde neben dem Brot ein wichtiges Nahrungsmittel für die Preußen und später für alle Deutschen.

In den deutschen und österreichischen Reichen und auch im Rest Europas war das Verhältnis zwischen dem einfachen Volk und den absolutistischen Fürsten trotzdem nicht immer einfach. Die Bürger wollten mehr Macht und mehr Freiheit. Die Zeit des Absolutismus ging zusammen mit dem 18. Jahrhundert zuende und das 19. Jahrhundert, das Jahrhundert der Revolutionen, begann.

### Lernaktivität 1

Was gehört zur Aufklärung? Kreuzen Sie das Richtige an und streichen Sie das Falsche weg.

อะไรบ้างเกี่ยวข้องกับยุคเรืองปัญญา ให้นักศึกษาทำเครื่องหมาย ✓ หน้าสิ่งที่เกี่ยวข้อง และขีดฆ่าสิ่งที่ไม่เกี่ยวข้อง



## 2. Das Ende des ersten deutschen Kaiserreichs

1789 gab es in Frankreich eine große Revolution. Das einfache Volk hatte unter den absolutistischen Fürsten zu viel gelitten. Die Distanz zwischen dem armen Volk und den reichen Adelligen war zu groß geworden. Viele Adelige wurden während der Revolution getötet, auch König Ludwig XVI. und seine Frau Marie Antoinette. In Deutschland waren besonders die jungen Studenten von der französischen Revolution begeistert. „Liberté, Fraternité, Egalité“ (= Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) – dafür kämpfte das Volk in Frankreich. Diese Ideen kennen wir schon aus dem Humanismus und aus der Aufklärung. Deutsche Dichter wie Friedrich Schiller riefen auch nach Freiheit für alle. Sie dachten zuerst sehr positiv über die Französische Revolution.

Aber das änderte sich schnell. Denn Frankreich wurde eine Diktatur. Damals flohen viele Franzosen über den Rhein nach Deutschland. Einige Hundert Franzosen kamen in die Stadt Koblenz. Auch der Bruder von Ludwig XVI. (er wurde später König Ludwig XVIII.) war dabei. Man nannte Koblenz damals „Klein Paris“, weil so viele Franzosen dort lebten. In dieser Zeit kamen französische Wörter in die deutsche Alltagssprache. Ein Beispiel: Die Franzosen sagten „adieu“ (auf Wiedersehen) und die Deutschen verstanden „a-tschöh“ oder „tschöh“ (so sagt man bis heute an der Mosel). Daraus entwickelte sich das Wort „tschüss“.



1799 übernahm Napoleon Bonaparte die Regierung. 1804 machte er sich zum Kaiser von Frankreich. Dann begann er mit der Eroberung von Europa. Seit langer Zeit waren Deutschland und Frankreich Feinde. Das war auch in der Zeit von Napoleon so. Darum wollte Napoleon das deutsche Reich schwach machen. Er drohte dem deutschen Kaiser, dem Habsburger Franz II., mit Krieg. Franz hatte mehrere Kämpfe gegen Napoleon. Aber am Ende konnte der deutsche Kaiser nicht gewinnen.

Abb. 76: Napoleon Bonaparte

Napoleon wusste, dass der deutsche Kaiser schon lange keine wirkliche Macht mehr hatte. Aber er war immer noch ein wichtiges Symbol für die Einheit des Reichs. Diese Einheit wollte Napoleon zerstören und verlangte, dass Franz II. als deutscher Kaiser abdankt. Napoleon hatte Erfolg, denn Franz wusste, dass er nicht stark genug war für noch einen Krieg gegen Napoleon. Er dankte 1806 ab.

Die österreichische Familie der Habsburger war seit 1438 auch die deutsche Kaiserfamilie. Nach seiner Abdankung als deutscher Kaiser behielt Franz II. die Länder seiner Familie. Er blieb darum Kaiser von Österreich. Aber das erste deutsche Kaiserreich existierte nicht mehr. Es hatte Weihnachten 800 mit Karl dem Großen begonnen und endete im Jahr 1806, also fast genau 1000 Jahre später. Vier Jahre später, also 1810 heiratete Napoleon seine zweite Frau Marie Louise<sup>1</sup>. Sie war die Tochter von Franz II.

Napoleon organisierte die deutschen Staaten am Rhein neu und schloss einige deutsche Universitäten, denn die meiste Unruhe kam von den Universitäten. Erst 1813 konnten Russen, Engländer, Österreicher und Preußen Napoleon besiegen und die Gebiete auf der rechten Seite des Rheins von Napoleon befreien. Dieser große Kampf dauerte drei Tage lang. Er heißt „die Völkerschlacht bei Leipzig“. In der Nähe von Leipzig wurde ein Denkmal gebaut, das an den Sieg über Napoleon erinnern soll. Es heißt „Völkerschlachtendenkmal“.

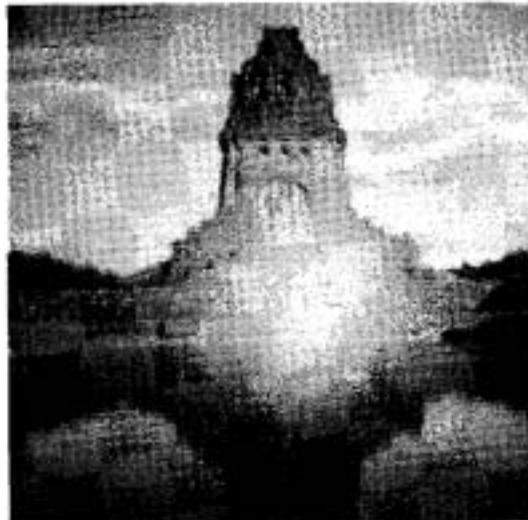


Abb. 77: Das Völkerschlachtendenkmal

<sup>1</sup> Seine erste Frau war bürgerlich wie Napoleon und hieß Joséphine. Er verliebte sie für die Politik: Eine Prinzessin wie Marie Louise konnte Macht und Respekt bringen, Joséphine nicht.

## Lernaktivität 2

Steht die Information so im Text? Dann schreiben Sie JA. Ist der Satz falsch oder steht die Information nicht im Text, dann schreiben Sie bitte NEIN.

ข้อมูลต่อไปนี้ตรงตามบทอ่านหรือไม่ ถ้าตรงให้นักศึกษาเขียนตอบด้วย JA ถ้าประโยคให้ข้อมูลที่ผิดหรือในบทอ่านไม่มีข้อมูลดังกล่าว ให้เขียน NEIN

1. Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit waren Ideale der Französischen Revolution. \_\_\_\_\_
2. Diese Ideale waren ganz neu. \_\_\_\_\_
3. Die Deutschen waren alle gegen die Französische Revolution. \_\_\_\_\_
4. Koblenz hieß früher „Klein-Paris“, weil alle Koblenzer Französisch sprachen. \_\_\_\_\_
5. Napoleon wollte Deutschland stark machen. \_\_\_\_\_
6. Der Kaiser war ein wichtiges Symbol für das deutsche Reich. \_\_\_\_\_
7. Napoleon hoffte, dass das Reich ohne einen Kaiser seine Einheit verliert. \_\_\_\_\_
8. Franz II. konnte gegen Napoleon gewinnen und deutscher Kaiser bleiben. \_\_\_\_\_
9. Napoleon heiratete eine Tochter von Franz II. \_\_\_\_\_
10. Napoleon schloss einige deutsche Universitäten, weil er gegen Bildung war. \_\_\_\_\_
11. 1813 gewannen die Franzosen die Freiheit von den Deutschen. \_\_\_\_\_
12. Das Völkerschlachtdenkmal steht in Berlin. \_\_\_\_\_
13. Das Denkmal soll an den Sieg über Napoleon erinnern. \_\_\_\_\_

### 3. Die Musik des 18. Jahrhunderts

*Abb. 78: Eine Karrikatur aus der Zeit Mozarts. Finden Sie, dass er gut aussieht?*

Die Zeit des 18. Jh.s ist in der Musik die Epoche der Wiener Klassik. Damit meint man vor allem die großen Komponisten Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.

Joseph Haydn war ein sehr berühmter Komponist, der in Wien lebte. Er komponierte viele Symphonien und Lieder. Eine Melodie Haydns wurde besonders bekannt: Sie ist heute die deutsche Nationalhymne. Haydn hatte viele Schüler. Einer seiner berühmtesten Schüler war Wolfgang Amadeus Mozart, ein anderer Schüler war Beethoven (mehr über Beethoven in Lektion 10). Mozart war ein Wunderkind. Er schrieb seine erste Symphonie, als er erst 9 Jahre alt war. Im Alter von 13 Jahren wurde Mozart Konzertmeister des Erzbischofs von Salzburg. Aber der Bischof gab Mozart nicht genug Freiheit. Darum ging Mozart 1781 nach Wien und wurde unabhängiger Komponist. Aber jetzt hatte Mozart ein großes Problem: Er hatte keine feste Arbeit mehr. Bis zu seinem Tod war Mozart immer auf der Suche nach Geld.



Für die Musik in Deutschland hat Mozart etwas Besonderes getan: Zu seiner Zeit war italienische Musik mit italienischen Texten modern. Mozart wollte Musik machen, die jeder verstehen kann.

*Abb. 79: Die Königin der Nacht und Prinz Tamino. Sie sind berühmte Figuren aus der „Zauberflöte“. (Aufführung der Bangkok Opera, 2003)*

Mozart fand, dass auch die Sprache wichtig ist, wenn man eine Oper verstehen soll. Mozart sprach nicht nur Deutsch, sondern auch sehr gut Italienisch, Französisch und auch etwas Englisch – für ihn waren also Opern in einer Fremdsprache kein Problem. Sehr viele Adelige konnten damals Französisch sprechen, denn Französisch war im Absolutismus die Sprache der Höfe. (Man wollte den Hof von Ludwig XIV. in Versailles imitieren!) Aber im 18. Jh. waren *italienische* Opern die große Mode – und Italienisch war eine Sprache, die nur wenige Leute im Publikum verstehen konnten. So kämpfte Mozart darum, dass er auch Opern schreiben durfte, die einen deutschen Text haben. Seine Opern „Die Zauberflöte“ und „Die Entführung aus dem Serail“ sind auf Deutsch, „La Nozze de Figaro“ (=„Figaros Hochzeit“), „Così fan tutte“ (= „So machen es alle“) und „Don Giovanni“ sind auf Italienisch. Opern auf Französisch hat er nicht geschrieben. Er fand, dass Französisch schrecklich klingt, wenn man es singt.

Die Strukturen von Mozarts Musik sind klar. Man kann der Melodie leicht folgen. Oft ist das Tempo schnell und lebendig. So soll auch der Charakter Mozarts gewesen sein: nicht so ernst, lustig und lebensfroh. Mozart heiratete seine große Liebe, Konstanze Weber. Sie hatten 6 Kinder, aber 4 Kinder starben sehr jung. Nur 2 Söhne wurden erwachsen.

*Abb. 80: Die Liebespaare aus „Così fan tutte“, einer lustigen Oper. In der Oper wird ein „Test“ gemacht, ob es wahre Liebe wirklich gibt.*



### Lernaktivität 3

Was passt nicht dazu? Streichen Sie das falsche Wort / die falsche Information.

ให้นักศึกษาขีดฆ่าคำหรือข้อมูลที่ไม่ถูกต้อง

1. Komponisten der Wiener Klassik sind ...

<del>Johann Sebastian Bach</del>	Wolfgang Amadeus Mozart	Joseph Haydn	Ludwig van Beethoven
----------------------------------	-------------------------	--------------	----------------------

2. Joseph Haydn komponierte ...

Symphonien	Musicals	Lieder	die deutsche Nationalhymne
------------	----------	--------	----------------------------

3. Mozart war ...

Konzertmeister	Haydns Schüler	unabhängiger Komponist	Minister für Kultur
----------------	----------------	------------------------	---------------------

4. Mozarts Opern sind ...

immer ernst	auch auf Deutsch	meistens auf Französisch	auch auf Italienisch
-------------	------------------	--------------------------	----------------------

5. Zu Mozarts Familie gehörten ...

Mozart selbst	seine Frau Konstanze	6 Kinder	4 Kinder
---------------	----------------------	----------	----------

#### 4. สรุป

คริสต์ศตวรรษที่ 18 เป็นช่วงเวลาของแสงสว่างแห่งปัญญาในยุคเรืองปัญญา ความเคลื่อนไหวทางด้านปรัชญา ได้นำไปสู่การปรับเปลี่ยนทางความคิดและสังคมอย่างใหญ่หลวง การรู้จักใช้สติปัญญาพิจารณาทุกสิ่งด้วยตนเอง ไม่เชื่ออะไโดยไม่มีเหตุผล เป็นค่านิยมที่ได้รับการยอมรับและพัฒนาต่อจากนักปรัชญาเยี่ยงเดการ์ตและคานท์ อย่างไรก็ตามก็ยังมีเจ้าผู้ครองรัฐเพียงไม่กี่พระองค์ที่สนับสนุนแนวปรัชญานี้ หนึ่งในจำนวนนั้นได้แก่พระเจ้าฟร็ิดริชที่ 2 แห่งปรัสเซีย พระองค์ทรงสนพระทัยในศิลปะและการศึกษาและทรงปฏิรูปการปกครองในหลายๆ ด้าน เจ้าผู้ครองรัฐพระองค์อื่นมักจะลงโทษผู้บังอาจวิพากษ์วิจารณ์อย่างหนักหน่วง เป็นเหตุให้เกิดความไม่พอใจในหมู่ประชาราษฎร์ กระทั่งเกิดการปฏิวัติฝรั่งเศสขึ้นในปีค.ศ. 1789 การปฏิวัติเริ่มขึ้นด้วยความเชื่อในอุดมการณ์ของยุคเรืองปัญญา ที่ชูความเสมอภาค เสรีภาพและภราดรภาพ แต่กลับจบลงด้วยการปกครองแบบเผด็จการและการนองเลือด เปิดทางให้ไปเลียนแบบนาปาร์คได้เข้ามามีอำนาจและสถาปนาตนเองขึ้นเป็นจักรพรรดิในปีค.ศ. 1799 พระองค์ทรงทำสงครามเพื่อเข้าครอบครองและปกครองดินแดนต่างๆในยุโรป ทรงจัดระเบียบการปกครองใหม่ ทำให้เกิดการเปลี่ยนแปลงมากมายในยุโรป รวมทั้งในเยอรมนีด้วย

คริสต์ศตวรรษที่ 18 เป็นยุคคลาสสิกของการดนตรี มีกรุงเวียนนาเป็นศูนย์กลาง โดยมีโยเซฟ ไฮเดิน (ผู้ประพันธ์เพลงซาดิเยอรมัน) และศิษย์เอกอย่างโมสาร์ทและเบโฮเฟินเป็นคีตกวีสำคัญ ทั้ง 3 ต่างมีความชำนาญในการประพันธ์เพลงซิมโฟนี นอกจากนี้โมสาร์ทยังได้ประพันธ์อุปรากรเป็นภาษาเยอรมัน ทำให้ภาษาเยอรมันเป็นที่ยอมรับในวงการแสดงอุปรากรตั้งแต่นั้นเป็นต้นมา

## 5. Fachwortschatz

Aufklärung (f)	Philosophie und Epoche im 18. Jh.	ยุคเรืองปัญญา
Naturgesetz, -e (n)	Gesetz in der Natur	กฎแห่งธรรมชาติ
Ideal, -e (n)	etwas Perfektes, das man erreichen möchte	อุดมการณ์
Toleranz (f)	Anderes/Fremdes akzeptieren	ความโอนอ่อนผ่อนปรน
Menschlichkeit (f)	Andere/Fremde gut behandeln	มนุษยธรรม
Vernunft (f)	hier: Geist, Verstand	ความมีเหตุมีผล ปัญญา
Preußen	bis 1918: ein Königreich im deutschen Kaiserreich	แคว้นปรัสเซีย
Republik, -en (f)	Staatssystem ohne König	สาธารณรัฐ
Brüderlichkeit (f)	alle Menschen als gleich akzeptieren	ภราดรภาพ
Diktatur, -en (f)	ein Mensch alleine regiert mit Gewalt	ระบอบเผด็จการ
fliehen, flieht, floh, ist geflohen	vor Gefahr weglaufen	หลบหนี
Alltagssprache (f)	„normale“ Sprache	ภาษาพูดในชีวิตประจำวัน
abdanken, dankt ab, dankte ab, hat abgedankt	aufhören König zu sein	สละราชสมบัติ
Wunderkind, -er (n)	Ein kleines Kind, das etwas schon sehr gut kann	หนูน้อยมหัศจรรย์
Symphonie, -n (f) (auch: Sinfonie, -n (f) )	beliebte Musikform der Klassik, meistens instrumental	ซิมโฟนี
Konzertmeister, - (m)	Chef des Orchesters	หัวหน้าวงออเคสตรา
Erzbischof, -e (m)	hoher Priester in der katholischen Kirche	อาร์คบิชอป

unabhängig	hier: nicht fest für einen Arbeitgeber arbeiten	อิสระ
Tempo,-i (n)	hier: wie schnell, langsam usw. die Musik ist	จังหวะ

## 6. Übungen

### I. Wahr oder falsch?

ถูกหรือผิด?

a) Bitte schreiben Sie JA, wenn die Information richtig ist. Schreiben Sie NEIN, wenn die Information falsch ist.

ให้นักศึกษาเขียนตอบด้วย JA เมื่อข้อมูลถูกและเขียนตอบด้วย NEIN เมื่อข้อมูลผิด

1. Die Aufklärung glaubte nicht mehr an Gott. \_\_\_\_\_
2. Die Philosophen der Aufklärung glaubten, dass alle Menschen gleich sind. \_\_\_\_\_
3. Friedrich der Große wollte die Aufklärung für sein Volk. \_\_\_\_\_
4. Das Wichtigste für die Aufklärung war die Vernunft. \_\_\_\_\_
5. Das Symbol der Aufklärung war das Licht. \_\_\_\_\_
6. Karl der Große brachte die Kartoffel nach Preußen. \_\_\_\_\_
7. Schiller wollte Freiheit für alle Menschen. \_\_\_\_\_
8. Der Bruder des Königs von Frankreich floh wegen der Revolution nach Berlin. \_\_\_\_\_

b) Schreiben Sie die falschen Sätze richtig.

จงแก้ข้อมูลที่ผิดให้ถูกต้อง

---



---



---

*II. Bitte schreiben Sie die Sätze zu Ende!*

จงแต่งประโยคให้ได้ใจความสมบูรณ์

1. In Frankreich kämpfte das Volk für ...
2. Koblenz hieß im späten 18. Jh. „Klein-Paris“, weil...
3. Das Wort „tschlüss“ kommt von ...
4. Napoléon Bonaparte schloss...
5. Das erste deutsche Reich endete ...
6. Der deutsche Kaiser hieß damals ...
7. Das Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig erinnert an ...

### III. Mozart

ประวัติย่อของโมซาร์ท

a) Schreiben Sie die Informationen in die Lücken. Achtung: Nicht alle Informationen stehen im Buch – suchen Sie auch in  Lexika oder  im Internet! (Eine kleine Hilfe: Finden Sie zuerst das Geburtsdatum heraus. Danach sind die anderen Antworten einfach!)

จงเติมข้อมูลลงในช่องว่าง นักศึกษาอาจจะหาข้อมูลได้ไม่ครบในตำราเรียน ดังนั้นให้ค้นในสารานุกรมหรือในอินเทอร์เน็ตด้วย (คำแนะนำ : ให้หาวันเดือนปีเกิดให้ได้ก่อน แล้วจะหาคำตอบอื่นๆได้ง่ายขึ้น)

### CURRICULUM VITAE

Name: \_\_\_\_\_

  geboren am: \_\_\_\_\_

erste Symphonie: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ : 1769

\_\_\_\_\_ : 1781

  gestorben am: \_\_\_\_\_

Lehrer: \_\_\_\_\_

Beruf(e): \_\_\_\_\_

bekannte Werke: \_\_\_\_\_

Charakter: \_\_\_\_\_

verheiratet mit: \_\_\_\_\_

Zahl der Kinder zusammen: \_\_\_\_\_

Zahl der überlebenden Kinder: \_\_\_\_\_

**Bangkok Opera**

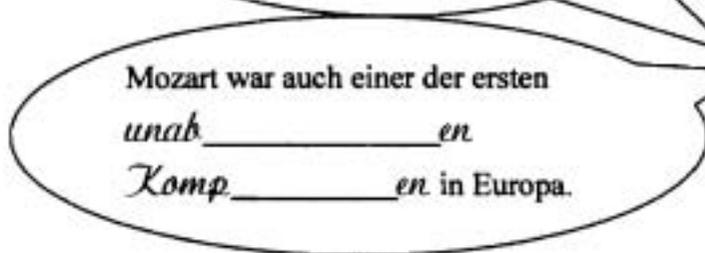
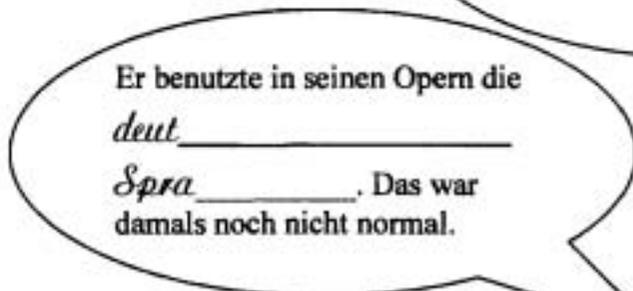
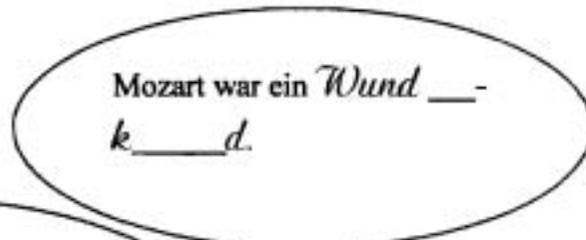
MOZART AND MORE MINI-FESTIVAL  
APRIL 4, 2004 at 8 pm  
KHUNYING BUNANEE MEMORIAL HALL  
Siam Philharmonic • Siam Sinfonietta  
Nancy Yoon • Makkar • Simons

600 BAHT



b) Können Sie auf die Frage eine Antwort geben? Schreiben Sie auf die Linien!

นักศึกษาตอบคำถามนี้ได้ไหม ให้เขียนตอบโดยเติมข้อความให้สมบูรณ์



### Bonus

Joseph \_\_\_\_\_ schrieb die deutsche Nationalhymne. Wie heißt der Komponist der thailändischen Nationalhymne? \_\_\_\_\_

*IV. Was passt zusammen?*

จงจับคู่ข้อความที่สัมพันธ์กัน

1) Wer hat was gesagt?

- |                        |  |
|------------------------|--|
| 1. René Descartes      | a) „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ |
| 2. Immanuel Kant       | b) „Ich bin der erste Diener des Staates.“                 |
| 3. Friedrich der Große | c) „Ich denke, also bin ich.“                              |

2) Wer oder was war wo?

- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 4. Ludwig XVIII.           | d) Wien                       |
| 5. Friedrich II.           | e) Leipzig                    |
| 6. Joseph Haydn            | f) Koblenz                    |
| 7. Wolfgang Amadeus Mozart | g) Schloss Sanssouci, Potsdam |
| 8. Völkerschlacht          | h) Salzburg                   |

Lösung: 1. \_\_\_\_, 2. \_\_\_\_, 3. \_\_\_\_, 4. \_\_\_\_, 5. \_\_\_\_, 6. \_\_\_\_, 7. \_\_\_\_, 8. \_\_\_\_

### Self-Assessment / แบบประเมินตนเอง

*Sie sind jetzt am Ende von Lektion 9. Kreuzen Sie in der Tabelle an:*

	JA	EIN BISSCHEN	NEIN
Ich habe Lektion 9 ganz gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann alle Übungen alleine machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne die wichtigsten Gedanken und Philosophen der Aufklärung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, was „aufgeklärter Absolutismus“ bedeutet und kenne drei Beispiele für aufgeklärte Könige und Kaiser.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne wichtige Gedanken der Französischen Revolution.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, warum Napoleon Bonaparte wichtig für die deutsche Geschichte und Kultur ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne die drei wichtigsten Komponisten der Wiener Klassik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, welche Bedeutung Mozart und Haydn für die Musik haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiß, was in der Lektion über das Leben Mozarts gesagt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kenne einige Werke von Mozart.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe den Fachwortschatz gelernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Sie haben manchmal ein „Ein bisschen“ oder ein „Nein“? Dann gehen Sie zurück zu Lektion 9 und wiederholen Sie noch einmal.*

*Sie können überall „JA“ sagen? Haben Sie auch die Lektionen 7 und 8 noch nicht vergessen? Dann können Sie mit Zwischentest 2 weitermachen.*

## Zwischentest 2 / แบบทดสอบ 2

### Lektionen 7-9

50 Punkte

Zeit: 45 Minuten

**Lesen Sie alle Aufgaben zuerst genau. (Viel Erfolg!)**

#### I. Bitte kreuzen Sie an. (14 Punkte)

**Achtung: Bei Aufgaben mit \* sind mehr als 1 Antwort richtig! (Sie bekommen hier Punkte für alle richtigen Antworten!)**

1. Martin Luther war ...- Mönch.

- ① Benediktiner      ② Augustiner      ③ Franziskaner      ④ Dominikaner

2. Luther war gegen ...

- ① Gott      ② die Kirche      ③ den Kaiser      ④ den Ablass

3. Er wurde beschützt von Friedrich ... von Sachsen.

- ① dem Großen      ② dem Weisen      ③ Barbarossa      ④ III.

4. Luther, die Heilige Elisabeth und der Sängerkrieg waren alle auf ...

- ① der Wartburg      ② einem Kreuzzug      ③ dem Limes      ④ der Hofburg

5. Protestanten glauben nicht an ...

- ① Gott      ② die Bibel      ③ Heilige      ④ Jesus

6. Im Absolutismus war/waren ... im Zentrum der Macht.

- ① der Kaiser      ② die Bürger      ③ die Kirche      ④ die Fürsten

\*7. Berühmte aufgeklärte Könige und Kaiser des Absolutismus waren ...

- ① Ludwig XIV.      ② Friedrich der Große      ③ Maria Theresia      ④ Napoleon

\*8. Berühmte Komponisten des Barock waren...

- ① Bach      ② Beethoven      ③ Hoffmann      ④ Händel

9. Die berühmteste Barock-Stadt Deutschlands ist...

- ① Frankfurt      ② Berlin      ③ München      ④ Dresden

10. Die Stadt in 9. hat den Beinamen ...

- ① Elb-Florenz      ② Rhein-Madrid      ③ Mosel-Rom      ④ Rhein-Main

11. Er war der Lehrer von Mozart.

- ① Beethoven      ② Haydn      ③ Händel      ④ Bach

12. In dieser Stadt lebten Mozart und sein Lehrer:

- ① Paris      ② Berlin      ③ Salzburg      ④ Wien

## II. Ordnen Sie zu! (5 Punkte)

- |                      |   |
|----------------------|---|
| 1) Luther            | a) wurde vom Geld für den Ablass gebaut   |
| 2) St. Peter in Rom  | b) baute viele Gebäude in Dresden         |
| 3) Katholiken        | c) komponierte die deutsche Nationalhymne |
| 4) Protestanten      | d) haben auch Frauen als Priester         |
| 5) Ludwig XIV.       | e) die Philosophie Europas                |
| 6) August der Starke | f) der Stil des Absolutismus              |
| 7) Absolutismus      | g) war gegen den Ablass                   |
| 8) Barock            | h) heißt: Niemand kontrolliert den König  |
| 9) Aufklärung        | i) war das Vorbild der deutschen Fürsten  |
| 10) Haydn            | k) verehren Heilige                       |

Lösung:

- 1) \_\_\_\_, 2) \_\_\_\_, 3) \_\_\_\_, 4) \_\_\_\_, 5) \_\_\_\_, 6) \_\_\_\_, 7) \_\_\_\_, 8) \_\_\_\_, 9) \_\_\_\_, 10) \_\_\_\_

## III. Schreiben Sie die Sätze zuende. Benutzen Sie dafür die Wörter aus dem Kasten. (5 Punkte)

das Leben genießen – der Kaiser sehr viel Macht verloren – die Leute selbst denken – ein Jammertal – Baumeister

1. In der Aufklärung ist wichtig, dass \_\_\_\_\_.
2. Die optimistische Meinung im Barock war: Man soll \_\_\_\_\_.
3. Die pessimistische Meinung im Barock war: Das Leben ist \_\_\_\_\_.
4. Balthasar Neumann ist ein berühmter \_\_\_\_\_.
5. Nach dem Dreißigjährigen Krieg hat \_\_\_\_\_.

#### IV. Lesetext (15 Punkte)

Lesen Sie zuerst den Text.

##### Kultur zur Barockzeit

In den Residenzen wurde der Lebensstil von Versailles imitiert. Viele Fürsten bauten Schlösser in den neuen Formen des Barock, der aus Italien gekommen war. Die Bauten sollten der Ausdruck der Größe des Fürsten sein. Ganze Städte, wie Dresden und Wien, bekamen ein barockes Aussehen.

Die Österreicher konnten 1683 die Türken von Wien und aus Europa vertreiben: Die Pracht des Barock sollte jetzt die neue Stärke des habsburgischen Kaisers zeigen. Auch Theater und Musik wurden jetzt in ganz Europa sehr beliebt. Georg Friedrich Händel komponierte am Hof des englischen Königs Festmusiken und Opern. Überall entstanden neue Theater und manchmal lebte sogar an einem kleinen Hof ein großer Komponist. Johann Sebastian Bach war mehrere Jahre am damals noch kleinen Hof von Weimar und Köthen, bevor er nach Leipzig ging.

Damit die Fürsten die vielen neuen Gebäude bezahlen konnten, brauchten sie Geld. Dieses Geld nahmen sie von ihren Bürgern. Es gab Steuern, viele verschiedene Zölle und wenn man ein Amt haben wollte, konnte man es oft einfach kaufen. Sehr schlimm war das Verkaufen von Soldaten. Der Landgraf von Hessen zum Beispiel „vermietete“ im Jahr 1776 einfach 12 000 Soldaten an England. Diese hessischen Soldaten mussten dann gegen die Nordamerikaner kämpfen. Niemand hatte die Soldaten nach ihrer Meinung gefragt: Sie mussten mit dem Schiff nach Amerika. Für das Leben seiner Soldaten bekam der hessische Landgraf von den Engländern Geld.

[Nach: Erich Goerlitz (Hg.). <sup>5</sup>1998. Zeiten und Menschen 3, S. 27f.]

Kreuzen Sie jetzt die richtige Antwort an. (Bei Fragen mit \* sind mehr als 1 Antwort richtig!)

1. Die deutschen Fürsten kopierten den Stil von ....

- |   |               |             |                   |
|---|---------------|-------------|-------------------|
| ① Italien   | ② Versailles  | ③ Dresden   | ④ Wien            |
| 2. Der Barock entstand in ...   |               |             |                   |
| ① Italien   | ② Versailles  | ③ Dresden   | ④ Wien            |
| 3. In Österreich wurde der Barock wichtig nach einem Sieg über die... |               |             |                   |
| ① Franzosen   | ② Engländer   | ③ Türken    | ④ Amerikaner      |
| 4. Händel arbeitete am Hof des Königs von/der...                      |               |             |                   |
| ① Frankreich  | ② England     | ③ Türkei    | ④ Amerika         |
| 5. Ein kleiner Hof in der Zeit des Barock war ...                     |               |             |                   |
| ① Wien  | ② London      | ③ Leipzig   | ④ Weimar          |
| 6. An diesem kleinen Hof lebte der Komponist...                       |               |             |                   |
| ① Händel  | ② Bach        | ③ Theater   | ④ Oper            |
| 7. Später ging dieser Komponist nach...                               |               |             |                   |
| ① Wien  | ② London      | ③ Leipzig   | ④ Weimar          |
| 8. Die Fürsten damals mussten immer ... suchen.                       |               |             |                   |
| ① Kultur  | ② Komponisten | ③ Künstler  | ④ Geld            |
| *9. Methoden, wie die Fürsten 8. bekommen konnten:                    |               |             |                   |
| ① Steuern   | ② Kinder      | ③ Zölle     | ④ Ämter verkaufen |
| 10. Außerdem haben die Fürsten ihre Soldaten...                       |               |             |                   |
| ① verschenkt  | ② verkauft    | ③ verhaftet | ④ verheiratet     |

11. Besonders viele Soldaten „vermietete“ der Fürst von...

- ① Bayern                      ② Preußen                      ③ Hessen                      ④ Württemberg

12. Die ... haben besonders viele Soldaten „gemietet“.

- ① Franzosen                      ② Engländer                      ③ Russen                      ④ Österreicher

13. Sie mussten dann gegen ... kämpfen.

- ① Nordamerikaner                      ② Engländer                      ③ Schweden                      ④ Afrikaner

14. Wer hat die Soldaten nach ihrer Meinung gefragt?

- ① der Landgraf                      ② die Engländer                      ③ die Amerikaner                      ④ niemand

## V. Wortschatz (11 Punkte)

Kreuzen Sie die richtige Bedeutung des Wortes an.

1. การเกิดใหม่

- ① Wiederkunft                      ② Widerstand                      ③ Wiedergeburt                      ④ Wiedersehen

2. สัทธิมมนุษยนิยม

- ① Humanismus                      ② Humanität                      ③ Humanist                      ④ Humus

3. รัฐ

- ① Stadt                      ② Staat                      ③ statt                      ④ satt

4. แท่นบูชาใหญ่

- ① großer Tisch                      ② Tempelzeremonie                      ③ großer Respekt                      ④ Hochaltar

5. ประพันธ์เพลง

- ① dichten                      ② Gesang                      komponieren                      ④ Liedermacher

6. ความเจิดจรัส

- ① Glanz                      ② Palast                      ③ prächtig                      ④ Reichtum

7. การให้อภัย

- ① Verzweiflung                      ② Schuld                      ③ Verschuldung                      ④ Verzeihung

8. กระทำบาป

- ① eine Stunde vergeht                      ② Sünd                      ③ eine Sünde begehen                      ④ sühnen

9. การแข่งขัน

- ① Lotterie                      ② Wettbewerb                      ③ Sportfest                      ④ Bewerbung

10. เมืองหลวง

- ① Hauptstadt                      ② Oberstadt                      ③ Residenz                      ④ Stadtbild

11. แปล

- ① übersetzen                      ② Übersetzung                      ③ übergesetzt                      ④ Übersetzer